



 Zero Project

SEITE 3



**EIN BERICHT
ÜBER BUK**

SEITE 6



**BARRIEREFREI-
HEIT DES ÖPNV**

SEITE 9



FRAUENCAFÉ

SEITE 10

ZSL INFO'S

Informationen des Zentrums für selbstbestimmtes Leben Bad Kreuznach e.V.



Infoveranstaltung BTHG und seine Folgen

07.09.2017

Das Bundesteilhabegesetz hat uns im letzten Jahr vor seiner Verabschiedung beschäftigt und wird uns auch die nächsten Jahre beschäftigen. In diesem Sinne hat

das ZSL Bad Kreuznach im September 2017, ca. 9 Monate nach Verabschiedung des Gesetzes eine Infoveranstaltung zu den bisherigen Folgen

des BTHG, sowohl positive wie auch negative. Am 07.09. 2017 hat das ZSL Bad Kreuznach über dieses Thema eine Infoveranstaltung gemacht. Mit Stellungnahmen von Betroffenen, Informationen vom Landesbehindertenbeauftragten und einer Rechtsanwältin für Sozialrecht.

Zudem gab es eine spannende Podiumsdiskussion mit Corinna Ruffer (Bundestagsabgeordnete B90/Die Grünen), Matthias Rösch (Landesbehindertenbeauftragte RLP), Julia Heineck (Rechtsanwältin für Sozialrecht), Antje Lezius (Mitglied des Bundestages CDU), Heinrich Buschmann (Vorstandsvorsitzender des Vereins Mobil mit Behinderung), Dr. Joe Weingarten (SPD), Norbert Brings (Berater des ZSL Bad Kreuznach).

Die Veranstaltung war eine Infoveranstaltung, Politiker waren eingeladen, weil wir die Politik für die Umsetzung dieses Gesetzes brauchen.

Zum Beispiel war Corinna Ruffer als Fachfrau zum BTHG eingeladen und Frau Lezius als Mitglied des Bundestages unseres Kreises. Moderiert wurde die Veranstaltung von Stephanie Otto.

Mit fast 100 Teilnehmern war das Interesse sehr groß. Leider war von der regionalen Presse fast niemand da. Das passt zu dem Bild, dass Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Belangen kaum bis gar nicht in der Öffentlichkeit auftauchen.

Die gesamte Veranstaltung wurde aufgezeichnet. Den Film gibt es bei uns auf der Homepage und wird auf dem offenen Kanal naheTV ausgestrahlt.

Zudem hat das ZSL Bad Kreuznach einen Youtube-Kanal, hier der Link und der QR-Code dazu:

<https://goo.gl/MkqXMi>



Infoveranstaltung zum Thema BTHG und seine Folgen 07.09.2017



Zero Project Conference 2017

Was ist das Zero Project?



Es steht für die Umsetzung der UN Behindertenkonvention und eine Welt ohne Barrieren. Gegründet und unterstützt wird es von der ESSL Foundation. Hierzu findet seit 2011 jährlich eine Konferenz in Wien mit wechselndem Schwerpunkt statt.

Ein weltweites einzigartiges Netzwerk von 3000 Experten aus allen sozialen Schichten, mit und ohne Behinderung aufgebaut. Führende internationale Organisationen wie UNICEF, UNDP, USAID zählen ebenso zu den Partnern wie Vertreter von INGO's und internationale Konzerne wie Microsoft, IBM, Barclays.

Mehr als 500 Teilnehmer aus über 70 Ländern nahmen an der diesjährigen Konferenz mit dem Schwerpunkt Beschäftigung teil. Mehr als 50 Beispiele und Konzepte aus 121 Ländern wurden für ihren innovativen Modellcharakter ausgezeichnet.

In vielen Workshops und Arbeitsgruppen wurden diese Positiv-Beispiele nach Kontinenten bzw.



Regionen oder Behinderungsarten (blind, gehörlos, Autisten, etc.) vorgestellt.



Ebenso wurden Möglichkeiten erörtert, durch Mikrofinanzierung eigene

Unternehmen aufzubauen und so durch Selbständigkeit eigene Beschäftigung zu schaffen.

Erkennen und Fördern spezieller Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung und gezieltes Einsetzen im Arbeitsleben haben sich Firmen im IT Bereich z.B. bei Menschen mit dem Asberger Syndrom zunutze gemacht, die z.B. bei Prüfen von Programmen um ein Vielfaches effizienter und genauer sind als Menschen ohne dieses Syndrom.

Die Beispiele der Beschäftigung von behinderten Menschen im Rahmen von Personalleasing oder Auftragsunternehmen waren eher enttäuschend, denn diese lagen wieder im einfachen Bereich (Verpackung, Gartenpflege) und nur mittels öffentlicher Förderung überlebensfähig. Interessant war das Tandem Projekt aus Swasiland. Hier wird in einem Pilotprojekt einem behinderten Lehrer ein nichtbehinderter Lehrer als Counterpart zur Seite

gestellt. Beide verfügen über die gleichen Qualifikationen. Kritisiert wurden die doppelten Kosten und dass das Projekt.

Überhaupt wurde seitens des Berichterstatters der UN klargemacht, dass Behinderung in Afrika, außer in Kenia und Südafrika, keine Priorität hat. Das trifft ähnlich

auch für Mittel- und Südamerika als auch Asien zu

Die Vorbehalte behinderte Menschen einzustellen sind hoch. Praktika können hier eine Möglichkeit sein diese abzubauen und den Einstieg doch zu schaffen.

Einen großen Platz nahm auch wieder die Präsentation technischer Möglichkeiten für die Ausstattung des Arbeitsplatzes ein, wobei diese eher auf industrielle Länder als Entwicklungsländer abzielt, denn die Kosten sind meist nicht erschwinglich für Letztere.

Wie schon in 2016 war es wieder eine hoch informative Konferenz, auch wenn sich nicht alle unsere Erwartungen erfüllten. In vielen Gesprächen, neben den Veranstaltungen, haben wir uns intensiv mit anderen Teilnehmer ausgetauscht und dabei viele nachhaltige Eindrücke und Erkenntnisse gewinnen können.





Ihre Unterstützung wird gebraucht!

Das ZSL (Zentrum Selbstbestimmtes Leben) Bad Kreuznach e.V. unterstützt mit seiner Arbeit Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmteres Leben zu führen.

Wir wollen doch alle ein selbstbestimmtes Leben führen. Jeder möchte selbstbestimmen, wann er ins Bad möchte, wann ins Bett, wann und mit wem ins Kino, wann und was essen, was anziehen usw.

Was bedeutet Ihnen persönlich Selbstbestimmung?

Menschen mit einem hohen Hilfebedarf ist ein solch selbstbestimmtes Leben nicht (mehr) möglich.

Wir beraten zum Arbeitsleben, zu Mobilität, Hilfsmittelfragen und sind unter anderem Ansprechpartner für Eltern mit beeinträchtigten Kindern.

Wir unterstützen Menschen mit Beeinträchtigung in ihren Menschenrechten durch Beratung und Begleitung zur Selbsthilfe.

Wir sind ein unabhängiger Verein, das heißt wir unterliegen z.B. keiner Partei, keiner Lobby, keiner Religion, keinem Unternehmen, keinem anderem Verein, ...

Der Beratungsbedarf steigt und steigt. Daher werden wir unser Beratungsteam erweitern.

Unsere Beratung ist für Ratsuchende kostenlos und soll auch in Zukunft kostenlos bleiben. Trotz allem fallen natürlich Kosten an.

Daher brauchen wir Ihre Unterstützung! Sie helfen uns schon mit einer kleinen, gerne auch größeren Spende damit wir noch weiter unterstützen, beraten und begleiten können.

Unsere Bankdaten:

Sparkasse Rhein Nahe,

IBAN: DE47 5605 0180 0010 1942 64

BIC: MALADE51KRE

Als gemeinnütziger Verein können wir auch Spendenquittungen ausstellen.

BUK-AT

Die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Assistive Technologien

Landesfachzentrum für Unterstützte Kommunikation im Netzwerk der Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation in Rheinland-Pfalz.

Die BUK stellt Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen und Erkrankungen bereit,

- die sich nicht oder nur stark eingeschränkt mittels natürlicher Lautsprache mitteilen können,
- die unter anderen zentralbedingten Einschränkungen des Umgangs mit Sprache leiden, deren Sprachverständnis beispielsweise eingeschränkt ist,
- die in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind, u.a. weil sie nicht spielen können,
- die aufgrund einer Erkrankung/Behinderung nicht lesen oder schreiben können,
- die auf besondere Steuerung und Adaptionen eines (Elektro-)Rollstuhls angewiesen sind,
- die keinen aktiven Einfluss auf ihr unmittelbares Umfeld nehmen können, z.B. das Wohnumfeld,
- die krankheitsbedingt oder behinderungsbedingt herkömmliche Schreib- und Kommunikationshilfen nicht bedienen können.

Die BUK-AT ist eine Einrichtung des Geschäftsfeldes Leben mit Behinderung der kreuznacher

diakonie und kooperierte bis zum heutigen Zeitpunkt dort mit dem Pflege- und Betreuungsdienst und den Fachdiensten sowie den anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe der kreuznacher diakonie. Darüber hinaus arbeitet sie mit allen anderen Einrichtungen der Behandlung chronisch Kranker und Behinderter und der Behindertenhilfe der Region eng zusammen, unabhängig von der Trägerschaft. Auch mit den Verbänden der Selbsthilfe und den Selbsthilfegruppen besteht eine enge Zusammenarbeit, **so z.B auch mit dem Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Bad Kreuznach e. V.**

Die BUK-AT arbeitet interdisziplinär und setzt die am Markt verfügbaren nichttechnischen, technischen und elektronischen Hilfsmittel dort ein, wo es aufgrund diagnostischer Erkenntnisse notwendig und wirtschaftlich vertretbar erscheint. Das Team der Beratungsstelle setzt sich aus den Fachbereichen Ergotherapie, Logopädie, Informationstechnologie und Elektrotechnik zusammen.

Es ist das Ziel der BUK, den Klienten zu mehr Selbstständigkeit, zu größerer Kontrollkompetenz in der eigenen Lebenswelt und zu geringerer Abhängigkeit von Fremdhilfen zu verhelfen. Die Unterstützung der BUK-AT hilft dadurch, die soziale Integration zu verbessern, wie auch die Integration in die Arbeitswelt. Die Arbeit der

Beratungsstelle zielt in manchen Fällen auch darauf ab, eine angemessene Tagesstrukturierung und Beschäftigung für ihre Klienten zu ermöglichen.

Die technische Abteilung der BUK-AT entwickelt in Kooperation mit den anderen Fachdisziplinen der Beratungsstelle technische Hilfen und die dazu erforderlichen Adaptionen und Halterungssysteme.



Bildquelle: Stiftung kreuznacher diakonie

Neben dem großen Angebot der käuflichen Hilfsmittel zur Ansteuerung von Mobilitätshilfen, Umfeldsteuerungen oder auch der Kommunikation sind immer wieder individuelle Hilfen oder Umrüstungen notwendig.

Eine weitere besondere Aufgabe der BUK-AT ist es, dass sie den technischen Support für den Paralympischen Trainingsstützpunkt für Boccia/ Landesleistungszentrum Bad Kreuznach bereitstellt. Sie baut Sportgeräte und adaptiert diese u.a. für die Teilnehmer der Boccia-Nationalmannschaft.

Als eine weitere besondere Aufgabe betrachtet die Beratungsstelle die Teilnahme an Forschungsvorhaben. Im Bereich der Spracherkennung am Computer war sie in einen Schulversuch involviert durch den nachgewiesen wurde, wie wirksam

Spracherkennung für Menschen mit Bewegungsbeeinträchtigungen sich verhält (ESSo - Erprobung eines Spracherkennungssystems in der Sonderpädagogik).

In einem anderen Fall hat sie als vollwertiges Mitglied in einen großen europäischen Forschungskonsortium mitgewirkt (TOBI-Tools for Brain Computer Interaction), das es sich zur Aufgabe gestellt hatte, Menschen mit schwersten Beeinträchtigungen, wie sie zum Beispiel bei weit fortgeschrittenen ALS Patienten bzw. nach Schlaganfall bei sogenannten „Locked-In-Patienten“ vorkommen können, diese alleine mit ihren Hirnströmen einen Computer steuern zu lassen. Mit dieser Hirnstromsteuerung konnten nicht sprechende Menschen sich über den Computer sprachlich äußern, sich im Internet informieren, E-Mails verschicken usw.



Bildquelle: BUK-AT

Bei der Vielzahl behindertengerechter Software bleibt die BUK-AT durch Recherchen und Investitionen immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung, in dem sie diese Software zu Übungszwecken den Klienten zur Verfügung stellt und ggf.

Hilfestellung gibt, bei der individuellen Editierung dieser Software. In besonderen Fällen ist eine Kalibrierung von Geräte notwendig (z.B. bei Pupillensteuerungen). Der Programmierer der BUK-AT entwickelt bei Bedarf auch eigene behindertengerechte Programme, die genau auf die Lebens- und Arbeitssituation der jeweiligen Klienten zugeschnitten sind.

Besonders kostengünstige Versorgung der Menschen mit Behinderungen können durch entsprechende Freeware realisiert werden, die am Markt verfügbar sind. Ebenso stellt die BUK-AT einen Teil ihrer selbst entwickelten Software den Menschen als Freeware zur Verfügung.



Bildquelle: Stiftung kreuznacher diakonie

Im Bereich der beschleunigten Texteingabe ist die Beratungsstelle in der Lage durch die ständig weiterentwickelte Software optimale Trainingsbedingungen für die Spracherkennung/Sprachsteuerung am Computer anzubieten. Durch diese beschleunigte Texteingabe

sind auch Menschen mit schweren Bewegungseinschränkungen (z.B. hoher Querschnitt) wieder in der Lage, so schnell arbeiten zu können wie Menschen, die ein 10-Finger-System benutzen. Dies kommt vor allen Dingen Schülern und Studenten zugute, die häufig ohne

dieses spezielle Angebot ihren schulischen Weg nicht weiter verfolgen könnten, aber auch für Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt profitieren von der Spracherkennung, damit sie Schritt halten könnten mit den hohen Anforderungen.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Beratungstermin wünschen, dann rufen Sie einfach an unter der Tel.-Nr. 0671 / 605 3855 oder schreiben eine E-Mail an: buk@kreuznacherdiakonie.de.

Barrierefreiheit des ÖPNV 2022

Am 06.04.2017 fand in den Räumen des ZSL Bad Kreuznach eine Vorbesprechung statt zum Vorgehen für das Vorhaben Barrierefreiheit des ÖPNV 2022.



Teilnehmende: OB Dr. Heike Kaster-Meurer, Leiter der Kreuznacher Verkehrsgesellschaft Sven Malz, Vorsitzende des Behindertenbeirates der Stadt Bad Kreuznach Heike Zapp, Vorstandsmitglied des ZSL Bad Kreuznach Anita Ferres, Mitarbeiter Des ZSL Bad Kreuznach Benno Molter und Geschäftsleitung des ZSL Bad Kreuznach Cindy Daví.

Im Personenbeförderungsgesetz steht der Gesetzestext:

PBefG §8 Abs.3 Satz 3): Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

(Satz 4): Die in Satz 3 genannte Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden.

Besagte Ausnahmen werden bei der nächsten Fortschreibung des Naheverkehrsplans deklariert.



Weiteres Vorgehen: Die Stadt wird zu einem Arbeitskreis einladen. Es werden zukünftig weitere Treffen stattfinden. Wir werden unsere Mitglieder auf dem Laufenden halten.

Frauencafé 27.05.2017

Ich gestalte meine Zukunft – wirkungsvoll!

Eine Einladung an alle Frauen, Persönliche Zukunftsplanung kennen zu lernen.

Was ist persönliche Zukunftsplanung?

Persönliche Zukunftsplanung ist ein Konzept für Veränderungs-Prozesse. Ganz zentral ist eine personenzentrierte Denkweise und eine Arbeit mit vielfältigen, speziellen Methoden. Allen ist

gemeinsam, dass sich die Hauptperson besser selbst kennenlernt, kraftvolle Zukunftsvisionen und -Ziele entwickelt und dabei Unterstützung hat und erhält. Persönliche Zukunftsplanung erzielt außergewöhnliche Erfolge und bietet teilweise überraschende Lösungen bei der Suche nach individuellen Teilhabe- und Entwicklungschancen.



Persönliche Zukunftsplanung ist geeignet für alle Einzelpersonen, Paare, Gruppen und auch Organisationen. Sie ist ein inklusives Instrument. Das heißt, dass es nicht von Belang ist, ob eine Person einen Unterstützungs- oder Assistenzbedarf hat, oder nicht. Sie ist in allen Lebenslagen und -Bereichen hilfreich: Freizeit, Arbeit, Privat, ... Umstrukturierung, Jahresplanung,

Unsere Referentin für persönliche Zukunftsplanung war Juliane Käser (Diplom-Pädagogin, Mediatorin, usw.).

Bei gemütlichem Beisammensein trotz Hitze, Kaffee und Kuchen konnten Verbindungen gestärkt und neue geknüpft werden.

Zuerst wurde die Zukunftsplanung erklärt. Im Anschluss wurde eine hypothetische Zukunftsplanung gemacht.

Europäischer Protesttag 06.05.2017

Zum Motto: Neues Gesicht im Stadtmittelpunkt
Alles barrierefrei ?/! fand am 06.05.2017 der Europäische Protesttag von Menschen mit Beeinträchtigung in Bad Kreuznach statt. Es wurde eine „Infomeile“ von Selbsthilfeverbänden und Institutionen der Behindertenhilfe gestaltet. Unter anderem waren neben dem ZSL Bad Kreuznach und dem Projekt „inklusiv leben lernen“ der VdK, bkmv und die Malteser Hundestaffel vertreten. Neben den Informationen gab es auch ein Rahmenprogramm mit



Gesang, Tanz und Spiel. Für das leibliche Wohl sorgte der bkmv und der Infostand der kreuznacher diakonie.



Ankündigung:

Die jährliche Mitgliederversammlung findet dieses Jahr am 04.11.2017 im Haus der Jugend statt.

**Zentrum für selbstbestimmtes
Leben Bad Kreuznach e. V.**

Mannheimer Str. 65
55545 Bad Kreuznach

tel +49(0)671 - 920 878 25
fax +49(0)671 - 920 878 26
eMail: info@zsl-bad-kreuznach.de
Internet: www.zsl-bad-kreuznach.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag:
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Telefonsprechzeiten

Montag: 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag bis Freitag:
11:00 bis 14:00 Uhr

Ansprechpartner**Cindy Daví**

Geschäfts-/Projektleitung (Schwerpunkte:
Frauenpolitik & Inklusion)

Norbert Brings

Assistenzberatung

Benno Molter

Beratung und Abrechnungen

Sarah Schneider

Abrechnungen

Elena Sichvardt

Abrechnungen und Buchhaltung

Rampenverleih

Wir bieten 2 Rampen für den
entgeltlichen Verleih an.

Die Maße:

1. 2,00 x 0,90 m
2. 1,20 x 0,90 m

Beide sind stabil, leicht und zusammenfaltbar
und passen in jedes

Fahrzeug bzw. können auch über
eine gewisse Strecke getragen werden.

Durch den Einsatz der Rampen ist
ein barrierefreier Zugang überall
dort möglich, wo man ihn gerade
braucht.

Das ZSL-Team

In unserer Geschäftsstelle können Sie von unseren Mitarbeitern/innen zahlreiche Informationsmaterialien zu diversen Themen, wie Barrierefreies Wohnen und Bauen, Arbeitgebermodell bzw. Persönliches Budget, erhalten.



Cindy Davi
Geschäftsleitung



Benno Molter
Beratung und
Abrechnungen



Sarah Schneider
Abrechnungen



Elena Sichvardt
Abrechnungen und
Buchhaltung



Hubert Bernard
Büroleiter, Finanzen
und
Abrechnungen



Norbert Brings
Berater für
Arbeitgebermodell
und persönliches
Budget